

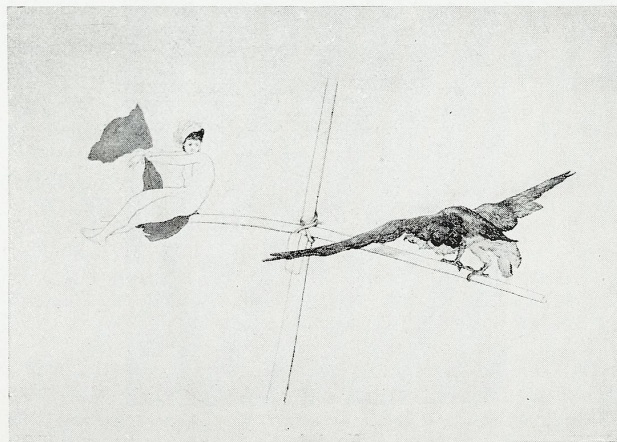
Aus No. 564.

### MAX KLINGER-LEIPZIG

== Die nachfolgende Sammlung von Originalradierungen unseres größten deutschen Graphikers der Neuzeit enthält fast ausnahmslos ausgewählte frühe Abdrücke, zumeist mit der handschriftlichen Bezeichnung des Künstlers. Solche signierten Frühdrucke sind heute bereits außerordentlich selten geworden. Für die Aufeinanderfolge der Blätter und bei der Bestimmung der Plattenzustände war hier zum ersten Male das in unserem Verlage soeben erschienene Werk von Professor Hans W. Singer maßgebend: „Max Klingers Radierungen, Stiche und Steindrucke. Wissenschaftliches Verzeichnis von Hans Wolfgang Singer“. XVIII und 148 Seiten Text und 69 Tafeln mit 329 Abbildungen in Lichtdruck, in Ganzleinen gebunden M. 40.—. Von diesem Werke wurde auch eine Luxusausgabe zum Preise von M. 90.— veranstaltet auf schweres Kupferdruckpapier, in Ganzleder gebunden und mit einem für diese Ausgabe vom Künstler radierten Selbstbildnis geziert. — Da in diesem Werke die Darstellungen alle aufs genaueste beschrieben und auch abgebildet sind, konnten wir uns im Texte des Kataloges auf die Angabe der Titel beschränken. ==

564 14 Blatt: Festschrift des Königl. Kunstgewerbe-Museums zu Berlin. Originalradierungen, zum Teil mit Aquatinta, wie auch die Folgenden. fol. In Originalumschlag mit Inhaltsangabe, ohne Mappe. Singer 1 bis 14.

Vollständige Folge dieser interessanten Jugendarbeiten des Künstlers. Exemplar No. 3 mit prachtvollen Probedrucken der zweiten Ausgabe auf feinstes Japanpapier. Jedes Blatt mit des Künstlers Stempel. Von allergrößter Seltenheit.



Aus No. 566.

565 Zwei Medaillons im Fayencesaal. Blatt VII aus vorigem Werk. qu. 4. S. 7 V. Prachtvoller Probedruck derselben Ausgabe auf feinstes Japanpapier, mit vollem Rand.

Kunst-Auktion LXXXIII.